

	Vorlagen-Nr.	
	1383-StR/2023	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Fachbereich	Fachdienst	Aktenzeichen
Fachbereich 1	14.1	14.1 / 8110 14

Betreff
Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT) hier: Feststellung Jahresabschluss per 31.12.2022

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus	Ö	11.09.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.09.2023	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	26.09.2023	

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung			
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben			
+ Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel			
./. gesperrte Mittel			
./. bereits verausgabte Mittel			
./. gebundene Mittel			
verfügbare Mittel			
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss			
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel			

frühere Vorlagen:

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung der Stadt	
<input type="checkbox"/> Ja	Siehe Anlage – Nachhaltigkeits-Check
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

I. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Vertreter der Stadt Eisenach in der Gesellschafterversammlung der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT) wird angewiesen,

- 1. der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 und**
- 2. dem Vortrag des Jahresfehlbetrages in Höhe von 413.933,41 EUR auf neue Rechnung zuzustimmen.**

Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung:

Im Jahr 2022 war die Tourist-Information wieder wie vor der Corona-Pandemie geöffnet. In allen Bereichen sind deutliche Zuwächse zu erkennen, die auf eine Erholung des Tourismus hindeuten.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ergeben:

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen (203 TEUR) der Gesellschaft hat sich ggü. dem Vorjahr um 31 TEUR reduziert.

Der Rückgang der langfristigen Investitionen um 5,3 TEUR resultiert aus Abschreibungen i. H. v. 19,0 EUR, denen Zugänge in Höhe von 13,7 TEUR gegenüberstehen.

Die kurzfristigen Aktiva verminderten sich insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 21,8 TEUR und den sonstigen Vermögensgegenständen um 22,5 TEUR. Der Anstieg bei den flüssigen Mitteln wird hierdurch nicht sichtbar.

Auf der Passivseite stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Das Eigenkapital (109 TEUR) hat sich unter Berücksichtigung der Kapitaleinlage (356 TEUR) und des Jahresfehlbetrages (414 TEUR) ggü. dem Vorjahr verringert. Die Eigenkapitalquote hat sich bei verminderten Gesamtvermögen auf 53,8 % (Vj.: 71,1 %) weiter reduziert.

Die Rückstellungen (14 TEUR) haben sich ggü. dem Vorjahr geringfügig erhöht. Wesentliche Positionen sind die Rückstellung für die Jahresabschlusserstellung (7 TEUR), Rückstellungen für Berufsgenossenschaft (1,6 TEUR) sowie Urlaubsrückstellungen Personal (4,7 TEUR).

Bei den Verbindlichkeiten (80 TEUR) ist ein Anstieg um 26 TEUR zu verzeichnen.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft wird maßgeblich von den Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst. Diese zehren die Umsatzerlöse vollständig auf.

Die Umsatzerlöse (414 TEUR) konnten gegenüber dem Vorjahr um 68 TEUR gesteigert werden und resultieren insbesondere aus den höheren Erlösen aus der Vermittlung der Ferienunterkünfte und dem steigenden Verkauf von Stadtführungen und Souvenirs. Des Weiteren wird die Ertragslage durch zusätzliche Geschäftsbesorgungsverträge generiert. Diese werden aber durch die Kosten des Geschäftsführers nahezu aufgebraucht.

Der Materialaufwand (192 TEUR) erhöhte sich ggü. dem Vorjahr um rd. 59 TEUR, korrespondierend mit dem Anstieg des Verkaufs.

Die Personalkosten (489 TEUR, Vj: 439 TEUR) stiegen infolge einer Anpassung des Lohnniveaus sowie aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsführung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Wesentlichen durch niedrige Ausgaben für eigene Druckerzeugnisse und Werbung um 33 TEUR auf 173 TEUR.

Das Geschäftsjahr wurde insgesamt mit einem Fehlbetrag von 413.933,41 Euro (Vj.: - 388 TEUR) abgeschlossen.

Finanzlage

Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (- 328,0 TEUR) sowie aus der Investitionstätigkeit (- 13,4 TEUR) können vollständig aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (hier: Kapitaleinlage der Gesellschafterin) in Höhe von 356,1 TEUR finanziert werden. Im Ergebnis ist eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 14,7 TEUR auf 126,7 TEUR zu verzeichnen.

Lagebericht

Der Lagebericht der Geschäftsführung ist dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers als Anlage beigefügt.

Darstellung der Empfehlungen, Feststellungen und Hinweise des Wirtschaftsprüfers:

- Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften wurden nicht festgestellt.
- Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ergab keine Beanstandungen.
- Es wurden folgende bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt:
Für die Geschäftsjahre ab 2024 liegen derzeit keine Beschlüsse bezüglich dem Ausgleich aus DAWI-Leistungen vor. Die gemäß dem Gesellschaftsvertrag aufgetragenen Aufgaben kann die EWT nur erfüllen, wenn die Finanzierung des jährlich im Wirtschaftsplan der EWT festgestellten Mittelbedarfs dauerhaft gesichert ist.
Die Gesellschaft ist in ihrem Bestand gefährdet, wenn die Gesellschafterin ab dem Geschäftsjahr 2024 die auftretenden Defizite nicht durch Nachschüsse in entsprechender Höhe ausgleicht.
- Im Ergebnis der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz kam es zu keinen wesentlichen Beanstandungen / Feststellungen bzw. Empfehlungen.

Der vollständige Prüfbericht zum Jahresabschluss 2022 der EWT kann im Büro der Beteiligungsverwaltung (Kämmerei) eingesehen werden.

Der Jahresfehlbetrag 2022 der EWT liegt gemäß Abschnitt II (4) der Richtlinie über den Umgang mit den Jahresabschlüssen der städtischen Beteiligungen über der festgelegten Wertgrenze.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 wurde durch den Aufsichtsrat der EWT in der Sitzung am 30.08.2023 beraten. Der Gesellschafterversammlung wurden die Feststellung des Jahresabschlusses, die Fortschreibung des Jahresfehlbetrages sowie die Entlastung der Geschäftsführung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 empfohlen.

Die Gesellschafterversammlung ist in der Sitzung am 30.08.2023 der Empfehlung des Aufsichtsrates gefolgt und hat die erforderlichen Beschlüsse unter Organvorbehalt der Zustimmung des Stadtrates gefasst.

Der Vorbehalt wird durch den Beschluss des Stadtrates ausgeräumt.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1a	Bilanz zum 31.12.2022
Anlage 1b	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022
Anlage 2	Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022